



Beim Messsystem kommen kompakte Handmessgeräte zum Einsatz, die der Roboter automatisch wechselt. Foto: ASIS

Oberflächen automatisiert prüfen

Robotergeführtes Messsystem von ASIS erleichtert objektive Lackbewertung

Mit dem neuen „FPX – Fingerprint Expert“ stellt die Asis GmbH ein robotergeführtes Messsystem für den Laboreinsatz vor, das eine vollautomatisierte und objektive Bewertung von lackierten oder folierten Prüfkörpern ermöglicht. Ergänzt wird das Angebot durch die bewährten „Surface-Detect“-Farbmesszellen für den End-of-Line-Einsatz in der Serienproduktion – beide Systeme bilden gemeinsam eine durchgängige Lösung zur Qualitätssicherung in der Oberflächentechnik.

NACHGEFRAGT:
JAN GESTHUIZEN

Der neue „FPX“-Messtisch richtet sich insbesondere an Lackhersteller, Automobil-OEMs und Zulieferer. Bis zu 25 Testbleche kann das System automatisch aus einem

Magazin entnehmen, vakuumfixieren und mithilfe eines Roboters an mehreren Positionen vermessen. Das Messprogramm wird an einem Barcode gescannt und eine sehr hohe Zahl an Messpunkten können absolut wiederholgenau aufgenommen werden.

Kompakte Handmessgeräte
Zum Einsatz kommen kompakte Handmessgeräte, die vom Roboter gewechselt werden. Der „FPX“-Messtisch kalibriert dabei täglich die genutzten Messgeräte und gleicht diese mit Standards ab. Für Handmessgeräte hat sich Asis entschieden, da diese üblicherweise kompakter sind, zudem sind diese auch kostengünstiger. Die Messung umfasst die Lackeigenschaften Farbton, Struktur, Schichtdicke und Wolkigkeit. So kommen beispielsweise Handmessgeräte von Byk,

Helmut Fischer oder Konica Minolta zum Einsatz. Die Gerätebasis ist dabei identisch zu denen aus der „Surface-Detect“-Linie, die jedoch mit Messgeräten für Roboter-Einsatz arbeitet. Diese Nähe in der Sensortechnik ermöglicht eine sehr hohe Korrelation der Messergebnisse zwischen Labor- und Produktionsumfeld. Das ein Messsystem mit so vielen Handgeräten arbeiten kann, ist dabei keine Selbstverständlichkeit. Jedes Gerät hat eine andere Halterung und unterschiedliche Softwareschnittstellen. Manche Geräte werden konstruktionsbedingt zudem anders angesteuert, z.B. wird beim „Cloud-Runner“ von Byk die zurückgelegte Messstrecke über Rollen am Gerät ermittelt. Die Wegaufnehmer sind nicht mehr am Messgerät, sondern werden durch einen externen Motor ausgelöst. „Surface-Detect“

wiederum ist auf die automatisierte Prüfung an Karosserien und Anbauteilen im Serienprozess spezialisiert. Die Systeme arbeiten meist offline und liefern reproduzierbare Qualitätsdaten direkt am Bauteil in der Linie. Durch die flexible Auswahl an Roboter- und Sensorherstellern bietet Asis höchste Systemoffenheit bei gleichzeitig hoher Standardisierung der Messverfahren. Mit „FPX“ und „Surface-Detect“ bietet das Unternehmen eine durchgängige Lösung für die digitale Oberflächenbewertung – von der Entwicklung im Labor bis zur Prozesskontrolle am Fahrzeug.

ZUM NETZWERKEN:
ASIS GmbH,
Landshut, Matthias Gröll,
Tel. +49 871 27676-272,
m.groell@asis-gmbh.de,
www.asis-gmbh.de

IMPULS

Ein besonderes Substrat

Holz ist ein Naturprodukt und die Holzlackierung steht an einem Wendepunkt: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und innovative Materialien prägen die Branche wie nie zuvor. Die LIGNA 2025, die vom 26. bis 30. Mai in Hannover stattfindet, setzt klare Schwerpunkte auf die Digitalisierung der Holzindustrie, nachhaltige Produktionsprozesse und innovative Holzwerkstoffe. Der Megatrend Nachhaltigkeit dominiert die Lackindustrie und beeinflusst maßgeblich die Entwicklung von Holzbeschichtungen. Moderne Holzlacke setzen zunehmend auf Rohstoffe aus erneuerbaren Quellen, die Reduktion von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und eine längere Haltbarkeit der Beschichtungen. Ziel ist es, durch widerstandsfähigere Lacke den Wartungsaufwand und damit verbundene Umweltbelastungen zu senken. Auch die Anwendungseigenschaften werden stetig verbessert – von besserer Haftung auf schwierigen Untergründen bis hin zu höherer Beständigkeit gegen Chemikalien und Kratzer. Die Innovationen für Holzbeschichter finden Sie auf den Seiten 8/9. Holz wird auch bevorzugt im Innenausbau genutzt, um eine natürliche und hochwertige Optik zu erzielen, z.B. im Schiffsinnenausbau. Warum dort Hybridwerkstoffe eingesetzt werden und welche lackiertechnischen Herausforderungen zu meistern sind, zeigt ein aktuelles Fallbeispiel aus dem Institut für Holztechnologie Dresden auf S.10.

smi

ZUM NETZWERKEN:
marko.schmidt@vincentz.net



NETZWERK WISSEN

Passende Azubis finden

Der Fachkräftemangel macht sich auch bei industriellen Lackierbetrieben stark bemerkbar. Ein Weg aus diesem Dilemma kann es sein, selber auszubilden. Eine Möglichkeit, gezielt nach Auszubildenden zu suchen, bietet das Programm „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“. Die „Passgenaue Besetzung“ fokussiert auf die Besetzung von Ausbildungsstellen durch Jugendliche aus dem Inland, beim Modul „Willkommenslotsen“ geht es um die Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit und um die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland.

Ausgeschrieben wurde das Programm vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Gefördert werden Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsorganisationen, wenn sie Beratungskräfte einstellen, um insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungsplätzen zu unterstützen. Die Beratungskräfte besuchen und beraten Betriebe, erstellen Anforderungsprofile, suchen nach potenziellen Auszubildenden, sichten Bewerbungsunterlagen und führen auch Auswahlgespräche und Einstellungstests durch. Für Betriebe erbringen sie diese Leistung kostenlos.

Um die Jugendlichen anzusprechen, sind sie in Social-Media-Kanälen aktiv, nehmen Kontakt zu den Abschlussjahrgängen von Schulen auf oder organisieren Azubi-Speed-Datings und Ausbildungsmessen. Die Beratungskräfte informieren über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe, beraten die Jugendlichen und unterstützen sie u.a. bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Außerdem kooperieren sie z.B. mit den Arbeitsagenturen und Ausländerbehörden. 2025 beteiligen sich bundesweit rund 100 projektumsetzende Stellen mit rund 200 Beratungskräften an dem Programm. Eine aktuelle Übersicht über die regionalen Berater finden Betriebe auf der Homepage des BMWK (<https://shorturl.at/pRnWD>).

jh

ZUM NETZWERKEN:
www.bmwk.de





OBERFLÄCHENTECHNIK

» 2K / 3K Misch- und Dosieranlagen	» Farbspritzgeräte
» Lackierroboter und Automation	» Pulvergeräte und Pulversorgungen
» Roboterapplikationen	» Dickstoff- und Klebeanlagen
» Farbversorgungssysteme	» Farbversorgungszubehör
	» Destillieranlagen

www.ls-oberflaechentechnik.de